

- 1 Graf Hugo, der Minnesänger † 1423.
- 2 Graf Wilhelm † 1422.
- 3 Über Tölzer von Schellenberg vergl. Büchel, Geschichte d. Herren von Schellenberg Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. Fürstentum Liechtenstein 1908, S. 7. — Siehe auch n. 122 dieser Lieferung.

118.

1392 — 1408

Anna, die Witwe des Schmiedes Eberli¹ stiftet mit einem Zins von fünf Schilling von ihrem Kräutgarten vor der Stadt Feldkirch einen Jahrtag bei St. Nikolaus in Feldkirch, «das man her Hainrichs von Gamps des Tegans»², ihrer und ihres Mannes gedenke.

Eintrag im Stadtarchiv Feldkirch im ältesten Jahrzeit- und Spendbuch St. Nikolaus, Hds. n. 78, fol. 47 b. —

Zur Zeitbestimmung: Die Handschrift (über sie im allgemeinen siehe n. 94) hat datierte Eintragungen nur bis 1414. Die Rubrik, der diese Eintragung angehört, setzt fol. 42 b ein und wurde nach ausdrücklicher Angabe am Kopf 1390 begonnen und zwar von Pfarrer Friedrich Sattler; fol. 46 b ist noch eine Stiftung von 1392 eingetragen, dann folgt die obige (nicht von der Hand Pfarrer Sattlers); fol. 48 a schliesst eine Stiftung von 1408 an, sodass der Zeitanfang gerechtfertigt erscheint.

Bedeutung: Vergl. die Urkunde von 1371 Januar 16 (Liechtensteinisches Urkundenbuch I/1 n. 126) und auch die dazugehörige Anmerkung Perrets, aus denen hervorgeht, dass Heinrich Pfarrer von Gams war, dass also das liechtensteinische Unterland zum Dekanat Vallis Drusiana gehörte, was durch obige Urkunde bestätigt wird.

- 1 Alte Familie in Liechtenstein, vergl. auch den Flurnamen Eberlisbünt in Eschen.
- 2 Heinrich von Gams erscheint als Pfründeinhaber zu Feldkirch in Urk. n. 83 dieser Lieferung.

119.

1392 — 1408

Frik Visner überlässt für eine Jahrzeit dem Leutpriester von Feldkirch eine Wiese in Bendern.